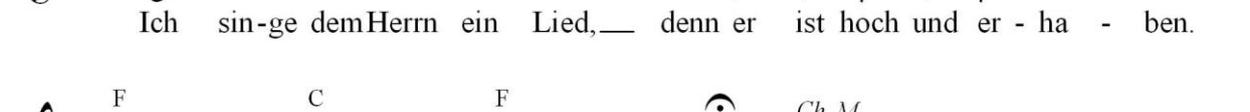


Osternacht – nach der 3. Lesung

1.  2.  3.

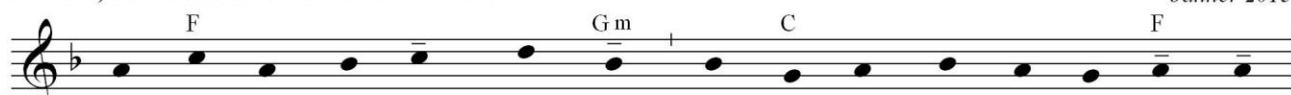
Ich sin-ge demHerrn ein Lied, — denn er ist hoch und er - ha - ben.

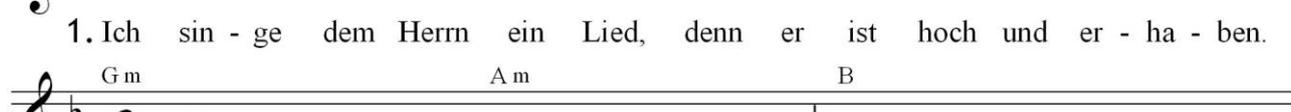
 *Ch. M.*

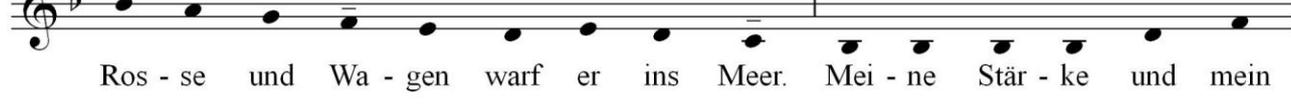
Ros - se und Wa - gen warf er ins Meer.

Ex 15,1b-2b.2c-3.4-5.6 u. 13.17-18

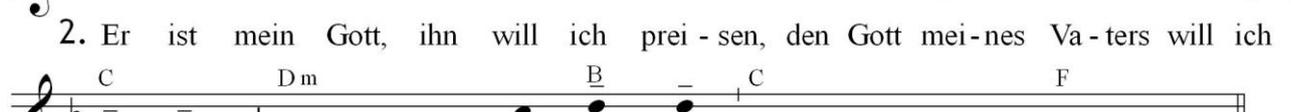
M: © Christoph Mühlthaler
Jänner 2013

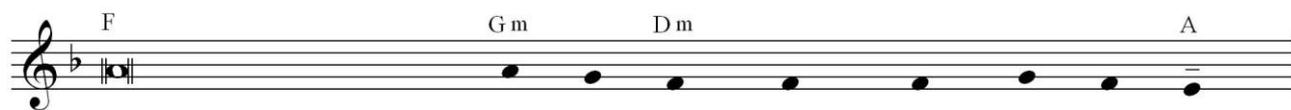
 1. Ich sin - ge dem Herrn ein Lied, denn er ist hoch und er - ha - ben.

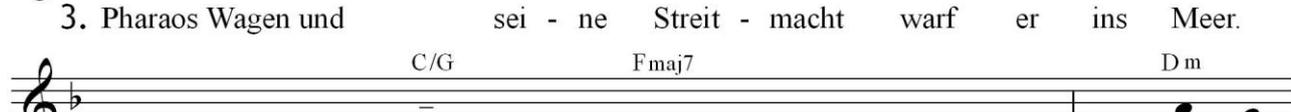
 Ros - se und Wa - gen warf er ins Meer. Mei - ne Stär - ke und mein

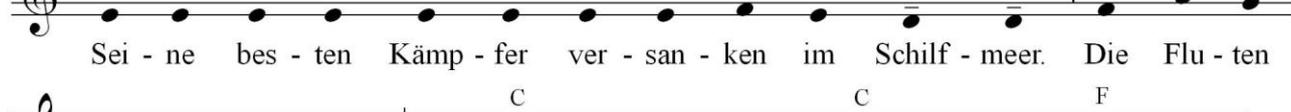
 Lied ist der Herr er ist mir zum Ret - ter ge - wor - den. **Kv**

 2. Er ist mein Gott, ihn will ich prei - sen, den Gott mei - nes Va - ters will ich

 rüh - men. Der Herr ist ein Krie - ger, Jah - we ist sein Na - me. **Kv**

 3. Pharaos Wagen und sei - ne Streit - macht warf er ins Meer.

 Sei - ne bes - ten Kämp - fer ver - san - ken im Schilf - meer. Die Flu - ten

 deck - ten sie zu, sie san - ken in die Tie - fe wie Stei - ne. **Kv**

4. Dei - ne Rech - te, Herr ist herr - lich an Stär - ke, dei - ne Rech - te, Herr,
 zer - schmet - tert den Feind. Du lenktest in dei - ner Gü - te das Volk, das du er -
 löst hast, du führ - test sie macht - voll zu dei - ner hei - li - gen Woh - nung. Kv

5. Du brach - test sie hin und pflanz - test sie ein auf dem Berg dei - nes
 Er - bes. Ei - nen Ort, wo du thronst, Herr, hast du ge - macht.
 ein Hei - lig - tum, Herr, ha - ben dei - ne Hän - de ge - grün - det.
 ☺ Der Herr ist Kö - nig für im - mer und e - wig! Kv